

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Chur

An der diesjährigen Maiensässfahrt, dem schönsten Tag der Churer Jugend, mußte der traditionelle Umzug am Abend ausfallen, weil die Tour de Suisse in Chur einrollte. – So mußten die Churer Kinder, nachdem sie bereits am Pizokel oben Kälbchen bestaunt hatten, am Abend noch Fahrer und Troß bestaunen

Stimm-~~Beteiligung~~

Nur 5,8 % (!) der stimmberechtigten Frauen und Männer der Waadt gingen am 11. Juni zur Urne, um über zwei Verfassungsänderungen abzustimmen. Den absoluten Rekord hält aber nach wie vor der Kanton Genf, wo zwei Wochen vorher ganze 4,7 % registriert wurden ... Mit den Frauen geht's anscheinend auch nicht besser.

Besançon

Eine Kuh, die auf einer französischen Jura-weide graste, erwischte einen Wetterballon der meteorologischen und Luftforschungsanstalt Payerne. Sie verschlang ihn, erstickte aber leider an dem am Ballon befestigten Fallschirm. Der Besitzer der Kuh verlangt einen Schadenersatz von 1200 Franken. Strittig ist die Frage, wer ersatzpflichtig ist. – Die Schuld dürfte bei der Kuh liegen. Die Ballons tragen nämlich französisch geschriebene Weisungen mit, aus denen zu ersehen ist, was mit den niedergegangenen Stationen zu geschehen hat. Von Auffressen steht aber nichts dabei.

Tour de France

Im Trubel am Etappenziel entdeckte ein Reporter einen kräftigen Athleten, das bunte Tricot staubbeschmutzt und die Gesichtszüge von Anstrengung gezeichnet. «War's schwer?» fragte der Reporter. «Reden wir nicht davon. Ich habe den Krampf im rechten Arm!» – «??» – «Natürlich. Oder glauben Sie etwa, es sei ein Spaß, den ganzen Tag lang Mineralwasserreklamepapierkappen zu verteilen?!»

NEBI - TELEGRAMME

Noch immer Rationierungskarten in der D.D.R.! Die Drucker der Karten haben halt ihr Plansoll noch nicht erfüllt.

Bundesgericht anerkennt Recht der Waadt-länder auf 3 Wochen Ferien. Bundesgericht arbeitet im Waadtland ...

Arabische Monatsschrift in Genf gegründet. Endlich eigene Zeitung für die einheimischen Uferbewohner!

Einführung der Fahrbewilligung in Belgien? St. Gotthard würde es freuen! Dä

Wien

Die österreichische Regierung zeigt sich über eine Verlegung der UNO nach Wien keineswegs begeistert. Sie ist der Ansicht, daß dies dem kleinen Land mehr Lasten als Vorteile bringen würde. Wien sieht in ein paar Wochen ein, was Genf in 15 Jahren nicht be-griffen hat ...

Tourismus

Drei Schweizer Touristen wurden aus Un-garn ausgewiesen, weil sie militärische Ob-jekte fotografierten. Die Satellitenbumm-ler hätten doch wissen müssen, daß sich rus-sische Soldaten nicht gerne abknipsen lassen.

Moskau-Kuba

In Moskau wird erwogen, eine direkte Flug-verbinding mit Havanna herzustellen. Es wurde mit der Verwirklichung dieses Pro-jektes der Leiter des sowjetrussischen Ziv-ilflugverkehrs betraut. Zivillflugverkehr ist gut ...

Berlin

Neuerdings verwendet Ostberlins Post für alle Sendungen in den Westen einen Stempel, dessen Wortlaut ist: «Berlin, Hauptstadt der DDR.» Für den Osten wird dieser Stempel nicht verwendet, sonst wird die wahre Haupt-stadt der D.D.R. eifersüchtig. Moskau.

D.D.R

Walter Ulbricht, von den Reden des Kreml-Chefs aufgemuntert, sieht sich schon als Herrscher über beide Teile Deutschlands. Eigentlich begreiflich, wenn man bedenkt, daß heute fast die Hälfte der Ostdeutschen in die Bundesrepublik abgewandert ist ...

England

Da Prinz Philip beschlossen hatte, auf einer Besichtigungsfahrt auf dem Bahnhof von Thoverton in seinem Salonwagen zu über-nachten, sperrte die Polizei das Bahnhof-gelände ab, und die Eisenbahnverwaltung stellte den Zugverkehr bis 9 Uhr morgens ein. Diese Maßnahmen führten zu einem energischen Protest im Parlament. – Die Ho-heiten haben es nicht leicht. Die einen dürfen nicht auf den Bahnhöfen übernachten und die andern ihre freudigen Ereignisse nicht im Ausland verkünden ...

USA

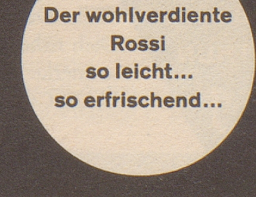
Schülerinnen der Dalton School, NewYork, übersetzten die Antrittsrede Kennedys ins Lateinische und stellten sie dem Präsidenten zu. Kennedy gab den Schülerinnen eine in Latein gehaltene Antwort. In dieser wurden ihm von Lateinern neun Fehler nachgewie-sen. – Hoffentlich macht Kennedy nur im Lateinischen Fehler!

Gipfel-Diplomatie

Das russische Deutschland-Memorandum, welches Chruschtschow an Kennedy in Wien übergab, hat sich nach Veröffentlichung für den Westen als schwerer Schlag erwiesen. – Vom Cocktail zum Schocktail.

Berufsrisiko

Bei Grabarbeiten in Kanada (wer andern eine Grube gräbt ...) hat sich der Präsi-dent der Vereinigten Staaten einen schweren He-xenschuß geholt. Und schon hat der Volks-mund die medizinische Bezeichnung umge-bogen in «Kennedys Lumumbago».



ROSSI

Der wohlverdiente
Rossi
so leicht...
so erfrischend...

Arosa

Zur Sommerszeit so herrlich wie im Winterkleid!

Mit seinem berühmten Höhenklima so recht geschaffen für wahre Sommerferien. Abseits der Heerstraße und doch leicht erreichbar mit Bahn und Auto – Das ideale Ziel für Familienferien, für Kinder ein wahres Paradies von Freiheit und Ungebundenheit – Wandern und bummeln durch weitoffene Alpen und schattige Wälder – Geführte Bergtouren – Netter gesellschaftlicher Betrieb.

**Kinderheime . Gratis-Kindergarten . Strandbad . Golf . Tennis . Minigolf
Forellenfischen . Konzerte . Luftseilbahn auf das Weißhorn (2653 m),
einen der schönsten Aussichtsberge der Ostschweiz.**

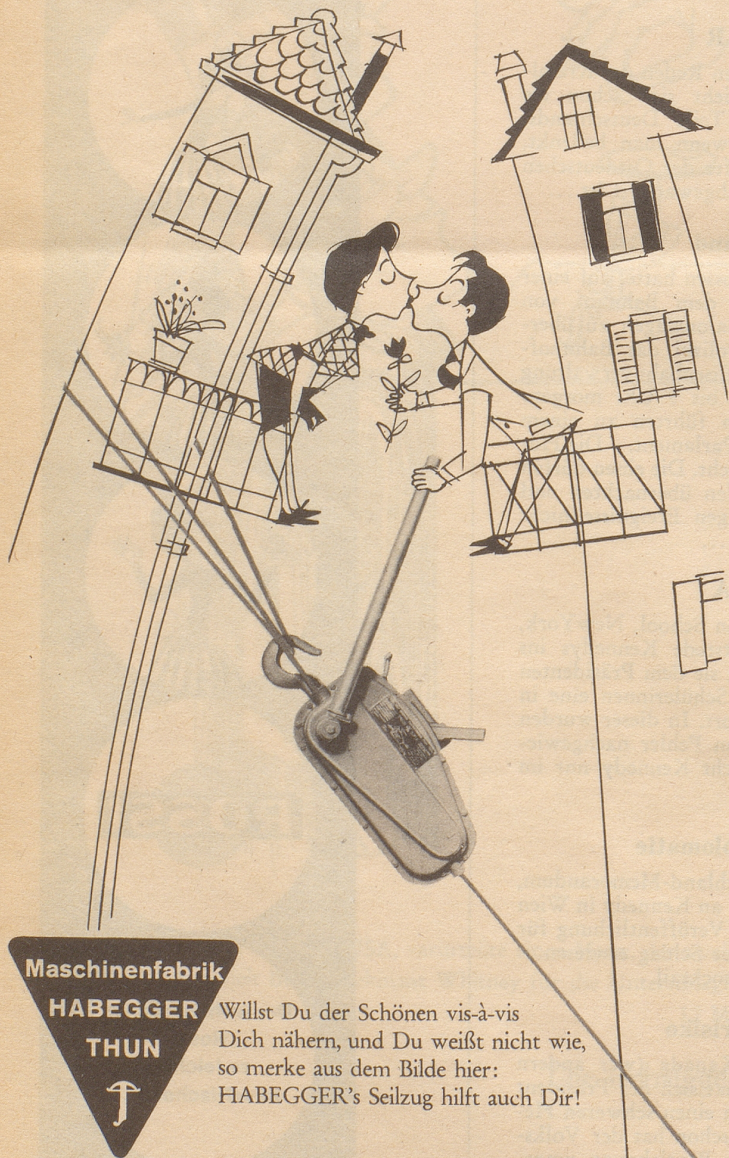
Auskünfte und Prospekte mit Sportprogramm durch die Hotels, die Reise- und Verkehrsbüros oder die Kurverwaltung Arosa, Telefon (081) 3 16 21.

Hotel	Betten	Tages- Pauschalpreis ab 3 Tagen *		Hotel	Betten	Tages- Pauschalpreis ab 3 Tagen *	
		min.	max.			min.	max.
Posthotel	100	22.—	34.50	Gentiana	30	17.—	25.—
Raetia	90	22.—	34.50	Guardaval	20	17.—	25.—
Valsana	140	24.—	38.—	Herwig, Hot.-Kurrh.	45	17.—	25.—
Anita	45	18.—	28.—	Hof Arosa	75	17.—	25.—
Central	50	18.—	28.—	Hohe Promenade	20	17.—	25.—
Isla	40	18.—	28.—	Quellenhof	30	17.—	25.—
Streiff-Juventas	65	18.—	28.—	Vetter	24	15.—	19.—
Surlej	40	18.—	28.—	Belmont garni	40	11.—**	17.—**
Suvretta	40	18.—	28.—	Weißhorn-Gipfelrestaurant			
Belvédère-Tanneck	65	17.—	28.—				

* für Zimmer ohne Privatbad. inkl. drei Mahlzeiten, Bedienung und Taxen
** Zimmer und Frühstück inkl. Bedienung und Taxen



Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten. — Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.



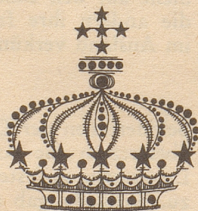
Maschinenfabrik
**HABEGGER
THUN**

Willst Du der Schönen vis-à-vis
Dich nähern, und Du weißt nicht wie,
so merke aus dem Bilde hier:
HABEGGER's Seilzug hilft auch Dir!

Der beste Helfer zum Heben und Ziehen von Lasten

HOTEL
HERZOGENBUCHSEE
**Das Haus
der
Feinschmecker**

DIE
Kronung
DER
**MOTOR
PFLEGE**



5
**STAR
MOTOR
OIL**

Unser Buchtip:

BÖ und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den
Nebelspalter-Jahrgängen
1932 bis 1948
Halbleinen, Fr. 18.—

«Der Nebelspalter hat in
den Kriegsjahren eine
hochbedeutsame und na-
tionalpolitische Rolle ge-
spielt und erfüllt; das
wird einem erst wieder

so recht bewußt, wenn
man in diesen messer-
scharfen, satirisch-witzigen
Zeiterikaturen blät-
tert.» Der Morgen

Ich und anderi Schwizer

90 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.—

«Ein neues Buch von Bö
ist stets ein Vergnügen.
Kein zweiter im Schwei-
zerland verfügt über das
Talent, wie weiland Wil-
helm Busch Verse und
Zeichnungen in tadelloser
Prägnanz zu schreiben
und zu zeichnen, so daß
eines zum andern paßt
wie Hand und Hand-
schuh. Apropos Hand-
schuh! Er zieht sie nicht
immer an, sondern
schreibt oft hemdärme-
lig, was ihm auf dem
Magen liegt oder im Her-
zen brennt. Das neue
Bö-Buch ist sämtlichen
Miteidgenossen von Her-
zen zu empfehlen!»
Glärner Nachrichten

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

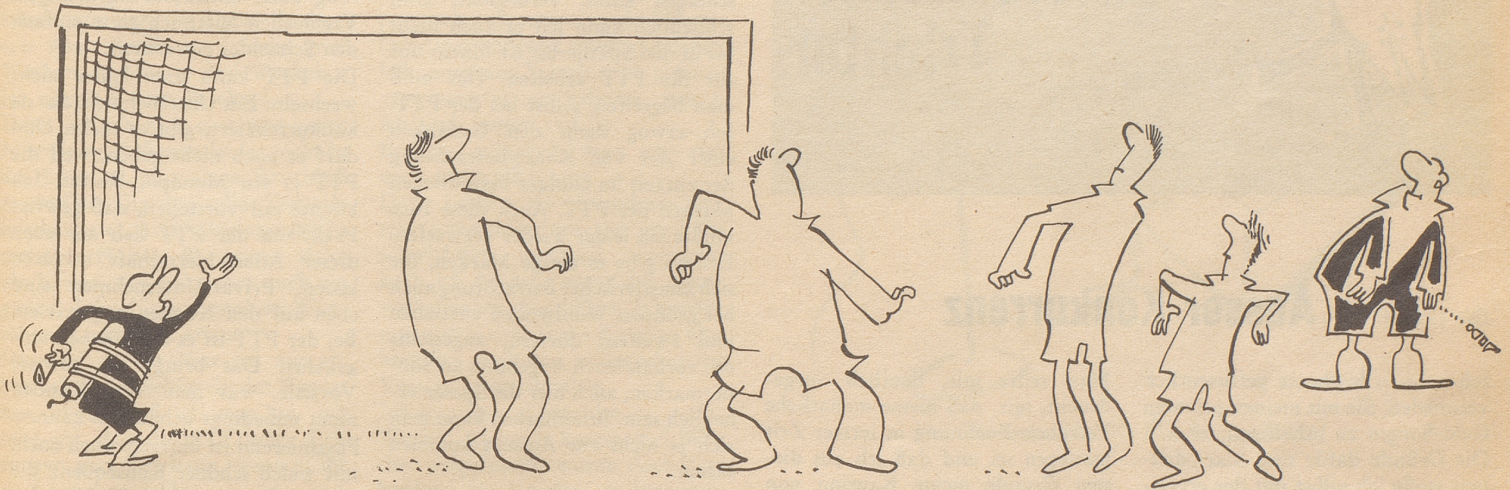
**HOTEL
RESTAURANT
ST. PETER ZÜRICH**
beim Paradeplatz
*
80 Betten
Mittelpreise
*
Exquisite Menus ab 5.50
Konferenzzimmer
*
Bierstube Peterhof
Jeden Tag Pot au feu
*
W. Rügner-Brönimann
*
ST. PETER ZÜRICH

neu modern zentral ruhig

**HOTEL
CONTINENTAL
BIEL/BIENNE**

service ↑ preis ↓ (032) 23255

ME/EX



Pointen

John Steinbeck: «Wer die Wahrheit übertreibt, erzeugt den Irrtum.»

Abel Bonnard: «Das Geld darf höchstens der Mächtigste unserer Diener sein.»

Jean Cocteau: «Die Menschheit besteht aus einigen wenigen Vorläufern, sehr vielen Mitläufern und einer unübersehbaren Anzahl von Nachläufern.»

Erskine Caldwell: «Berühmt werden im Grunde nur die, die etwas als erste oder letzte tun.»

Evelyn Waugh: «Die meisten Menschen benützen den Kopf nicht zum Denken, sondern zum Nicken.»

Alberto Moravia: «Die Historiker sind die Konservenfabrikanten des Ruhmes.»

Marcel Pagnol: «Die Erfahrung ermöglicht uns, die alten Fehler zu wiederholen – nur etwas schneller und gründlicher als vorher.»

Ignazio Silone: «Arm sind alle, die nicht genug bekommen können.»

Gilbert Cresbon: «Die Gesunden sind der Meinung, daß es in der Medizin mit Riesenschritten vorangeht.»

Graham Greene: «Es ist niemals zu spät, den rechten Weg einzuschlagen, aber es wird mit jedem veräumten Tag schwieriger.»

Sigmund von Radecki: «Bildung ist das, was übrigbleibt, wenn man

vergessen hat, was man in der Schule gelernt hat.»

Luise Rinser: «Bei den meisten Erfolgsmenschen ist der Erfolg größer als die Menschlichkeit.»

Ernest Hemingway: «Ein paar direkte Telefonleitungen zwischen den führenden Staatsmännern der Welt würden viele Mißverständnisse beseitigen.»

Eugen Roth: «Bei Lebensläufen sehen wir's klar: wer läuft, der läuft auch schon Gefahr.»

William Faulkner: «In der Welt ereignet sich nichts Neues. Es sind immer die gleichen alten Geschichten, die von immer neuen Menschen erlebt werden.»

Eugène Ionesco: «Die Zukunft ist unser Hemd, aber die Gegenwart ist unsere Haut.»

Karl-Heinrich Waggerl: «Früher hat zu den Menschen in der Einsamkeit die Stimme des Gewissens gesprochen. Jetzt spricht zu ihnen in der Einsamkeit die Stimme des Kofferradios.»

Rüffel

Die bulgarischen Künstler, Schauspieler und Schriftsteller mußten vom Erziehungs- und Kulturministerium eine saftige Rüge einstecken. Man warf ihnen lockere Moral, Star- und Primadonnenum, schlechte Sitten und Alkoholmißbrauch vor. Ein bekannter, mit Namen genannter Künstler wurde besonders getadelt, weil er ausländische Kollegen gefragt hatte, welche Gagen sie zu Hause erhalten.

DER SCHOKOLADEN-KNIGGE
Ohne Gabel, ohne Messer
schmeckt die Tobler-Schoggi besser.

Dein Herz wählt



Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschlossen kann – da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett, isch



Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

ova Gesellschaft für OVA-Produkte,
Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33